



Warten auf den Präsidenten in Kubas Hauptstadt Havanna.

Foto Getty

## Havanna putzt sich raus

Fassaden wurden gestrichen, Straßen frisch geteert, Schlaglöcher gestopft. Zu dem historischen Besuch von Barack Obama, der am heutigen Sonntag beginnt, soll Havanna in altem Glanz erstrahlen. Erstmals seit 88 Jahren besucht ein amtierender amerikanischer Präsident den Karibikstaat. Während seines dreitägigen Staatsbesuchs wird Obama mit Präsident Raúl Castro zusammen treffen, neben dem er schon auf Plakaten überall in der Hauptstadt (Foto) zu sehen ist. Ein Treffen mit seinem Bruder, Revolutionsführer Fidel Castro, ist laut offiziellen Angaben nicht vorgesehen. Tabuthemen soll es bei den Gesprächen nicht geben, wie beide Seiten versicherten. Obama, der mit der gesamten Familie und Schwiegermutter Marian Robinson anreist, will die Menschenrechtslage ansprechen und wird auch Dissidenten treffen. Eine Begegnung mit Menschenrechtsaktivisten hatte der Präsident zu einer Bedingung für seine Reise gemacht. Als ein Höhepunkt des Besuchs gilt die Rede Obamas im Großen Theater von Havanna, die am Dienstag live im kubanischen Fernsehen übertragen werden soll. *epd*

## HERZBLATT-GESCHICHTEN

VON JÖRG THOMANN

# Ohne Hose, aber nicht nackt



Das geheime Leben der Bäume: So nennt sich das Buch eines Försters, das seit Monaten auf der Bestsellerliste steht und zu enthüllen verspricht, „was sie fühlen und wie sie kommunizieren“. *Das Goldene Blatt* knüpft daran jetzt an und entführt uns „in die geheimnisvolle Welt der Blumensprache“. Denn auch Blumen können sprechen, und wenn es auch nur das ist, was diejenigen, die sie verschenken, sagen möchten. Eine Anthurie etwa „spielt auf Erotik an“, was angesichts des auffälligen Blütenkolbens sofort einleuchtet, eine Aster bedeutet angeblich: „Ich bin mir deiner Treue nicht sicher.“ Eine Akelei schließlich soll sagen: „Ich halte dich für einen Schwächling.“ Also, das finden wir jetzt echt unseriös. Und vielleicht waren das in dem Strauß, den uns die Kollegen zum Geburtstag schenkten, ja überhaupt keine Akeleien.

Doch was ist das? *Frau aktuell* titelt: „Angela Merkel – Bittere Trennung – Es geht einfach nicht mehr.“ Ist es zwischen François und Angela schon wieder vorbei? Oder geht es bei der „bitteren Trennung“ um jene von Horst Seehofer und seiner CSU? Wo bei die ja nicht unbedingt eine bittere wäre. Nein, trennen muss sich Merkel laut *Frau aktuell* von ihrem Traum, „allen Flüchtlingen ein neues, sicheres Zuhause in Deutschland geben zu wollen. Angie muss endlich loslassen.“ Das wenigstens hat beim jüngsten EU-Gipfel ja ganz gut geklappt.

Mindestens so innig wie zwischen Merkel und Hollande geht es zwischen den beiden befreundeten Schauspielern Ken Duchen und Torben Liebrecht zu, die auch gern gemeinsam drehen. „Selbst in den emotionalsten Momenten weiß ich, dass Torben mich auffängt“, erzählt Duchen *Bunte*. „Das gibt mir das Gefühl, dass ich die Hose runterlassen kann, ohne mich nackt zu fühlen.“ Hallo, Herr Duchen? Lassen Sie sich vom Torben bloß nicht täuschen: Wenn Sie die Hose runterlassen, sind Sie sehr wohl ziemlich nackt. Hauptsache, Sie tragen wenigstens Unterhosen.

Hoffentlich warm angezogen war „Matula“ Claus Theo Gärtners, der gerade einen Nachtdreh im Norden hinter sich hat. „Zu dieser Jahreszeit ist es an der Nordsee saukalt – vor allem, wenn man im Wattenmeer rumliegt“, sagt er dem *Echo der Frau*. „Aber der Wille versetzt bekanntlich Berge.“ Zu dumm, dass es im Wattenmeer gar keine gibt, da kann man höchstens ein paar Sandhaufen versetzen.

Ungleich romantischer, wenn man dem *Neuen Blatt* glauben möchte, geht es bei unserer Kanzlerin zu. „Angela Merkel (61) – Dieser Mann bringt sie wieder zum Lachen“, lesen wir. Lange Zeit nämlich sei Merkel

allein schenkt, ist Boris Becker, über den Gattin Lilly in einer Fernsehshow gesprochen hat. „Weihnachten 2008 stellte Boris in einem Restaurant die Frage aller Fragen“, berichtet *Echo der Frau*: „Es war überhaupt nicht romantisch. Es gab keinen Ring, nichts. Es war nur: ‚Wir heiraten‘, verriet Lilly.“ Ah, „Wir heiraten“ heißt die Frage aller Fragen? Klingt eher nach dem Befehl aller Befehle.



Zärtliche Berührungen? *Das neue Blatt* denkt sich seinen Teil. Foto dpa

Ungleich romantischer, wenn man dem *Neuen Blatt* glauben möchte, geht es bei unserer Kanzlerin zu. „Angela Merkel (61) – Dieser Mann bringt sie wieder zum Lachen“, lesen wir. Lange Zeit nämlich sei Merkel alleingelassen, ist Boris Becker, über den Gattin Lilly in einer Fernsehshow gesprochen hat. „Weihnachten 2008 stellte Boris in einem Restaurant die Frage aller Fragen“, berichtet *Echo der Frau*: „Es war überhaupt nicht romantisch. Es gab keinen Ring, nichts. Es war nur: ‚Wir heiraten‘, verriet Lilly.“ Ah, „Wir heiraten“ heißt die Frage aller Fragen? Klingt eher nach dem Befehl aller Befehle.

Ungleich romantischer, wenn man dem *Neuen Blatt* glauben möchte, geht es bei unserer Kanzlerin zu. „Angela Merkel (61) – Dieser Mann bringt sie wieder zum Lachen“, lesen wir. Lange Zeit nämlich sei Merkel alleingelassen, ist Boris Becker, über den Gattin Lilly in einer Fernsehshow gesprochen hat. „Weihnachten 2008 stellte Boris in einem Restaurant die Frage aller Fragen“, berichtet *Echo der Frau*: „Es war überhaupt nicht romantisch. Es gab keinen Ring, nichts. Es war nur: ‚Wir heiraten‘, verriet Lilly.“ Ah, „Wir heiraten“ heißt die Frage aller Fragen? Klingt eher nach dem Befehl aller Befehle.

Ungleich romantischer, wenn man dem *Neuen Blatt* glauben möchte, geht es bei unserer Kanzlerin zu. „Angela Merkel (61) – Dieser Mann bringt sie wieder zum Lachen“, lesen wir. Lange Zeit nämlich sei Merkel alleingelassen, ist Boris Becker, über den Gattin Lilly in einer Fernsehshow gesprochen hat. „Weihnachten 2008 stellte Boris in einem Restaurant die Frage aller Fragen“, berichtet *Echo der Frau*: „Es war überhaupt nicht romantisch. Es gab keinen Ring, nichts. Es war nur: ‚Wir heiraten‘, verriet Lilly.“ Ah, „Wir heiraten“ heißt die Frage aller Fragen? Klingt eher nach dem Befehl aller Befehle.

## NACHRICHTEN

### Flugzeugabsturz über Russland – 62 Tote

Beim Absturz einer Passagiermaschine aus Dubai in Südrussland sind alle 62 Menschen an Bord getötet worden. Die Maschine der Gesellschaft FlyDubai hatte in der Nacht zum Samstag bei Sturm zu landen versucht, beim zweiten Anflug krachte sie auf den Flughafen der Stadt Rostow am Don. Der Pilot hatte die Maschine nach einem missglückten Landeanflug zwei Stunden über der Region kreisen lassen, er hielt mit dem Tower Kontakt. Eigentlich habe der Kapitän auch den zweiten Anflug abbrechen wollen, berichtete der TV-Sender Rossija 24 unter Berufung auf Ermittler. „In dem Moment, als er eine weitere Schleife fliegen wollte, ist etwas geschehen, und die Maschine ist abgestürzt“, sagte ein Korrespondent. Der Absturz könnte durch Seitenwindböen, aber auch durch einen technischen Defekt ausgelöst worden sein. *dpa*

### 115 Millionen für Wrestler „Hulk“ Hogan

Weil die ganze Welt ein heimlich gedrehtes Sex-Video mit ihm als Hauptdarsteller zu sehen bekam, sind dem früheren amerikanischen Wrestler „Hulk“ Hogan 115 Millionen Dollar Schadenersatz zugesprochen worden. Zahlen muss die Internetseite „Gawker“, die das Video veröffentlicht hatte. Der 62-Jährige brach bei der Verkündung des Urteils in Florida in Tränen aus. Das Video zeigt Hogan beim Sex mit der Frau eines Freundes. „Gawker“ veröffentlichte die offenbar heimlich gedrehten Aufnahmen, die dann sieben Millionen Mal angeklickt wurden. Nach Angaben seines Anwalts bat der frühere Wrestler das Portal, das Video zu entfernen. Es blieb aber ein halbes Jahr online. Gawker Media kündigte Berufung an. *AFP*

# „Nie mit anderen vergleichen“

Comedian Christian Fuhlendorff über das Glücksrezept der Dänen

Die Dänen sind die glücklichste Nation der Welt, das besagt zumindest eine Studie, die anlässlich des heutigen Internationalen Tags des Glücks von den Vereinten Nationen in Auftrag gegeben wurde. Deutschland belegt dabei nur Platz 16, das sind immerhin zehn Plätze weiter vorne als im vergangenen Jahr. Der dänische Stand-up-Comedian Christian Fuhlendorff setzt sich auf der Bühne mit dem Thema Glück auseinander.

### Herr Fuhlendorff, leben in Dänemark wirklich die glücklichsten Menschen der Welt?

Die Dänen waren schon in den letzten Jahren immer auf den vorderen Plätzen der Studie. Ich glaube aber nicht, dass sie sich selbst als die glücklichsten Menschen sehen.

### Wieso nicht?

Natürlich hoffen wir, dass wir die Glücklichen sind, weil wir Dänen Optimisten sind. Wenn man einen Dänen fragt: „Bist du ein Optimist?“ Dann antwortet er: „Ich hoffe es.“ Bei uns kann auch nichts so schlecht sein, dass wir nicht doch noch etwas Gutes darin sehen können. Dänemark ist aber auch ein Land, in dem viele Medikamente gegen Angstzustände verschrieben werden und das eine hohe Selbstmordrate hat.

### Wie passt das zusammen?

Vielleicht bringen sich alle unglücklichen Menschen hier um, und deshalb sieht Dänemark von außen so glücklich aus. Vielleicht ist es auch einfach Doping. Wir haben ein gutes Gesundheitssystem, und die Ärzte verschreiben einem die Medikamente. Aber um etwas ernster auf die Frage zu antworten, ich denke, es ist wirklich unser Optimismus.

### Aber tragen die sozialen Bedingungen, das gute Gesundheits- und Bildungssystem nicht auch dazu bei, dass es den Dänen so gutgeht?

Natürlich. In Dänemark gibt es eine große Mittelklasse. Wenn man sich also mit den Leuten um sich herum vergleicht, findet man nicht viele, die unbedingt mehr haben als man selbst, aber auch nicht viele, die weniger haben. Das ist ganz befriedigend. Außerdem sind wir Dänen sehr bescheiden, man denkt nicht, dass man besser ist als andere. Kierkegaard hat sich viel mit Glück befasst und gesagt: „Das Vergleichen ist das Ende des Glücks und der Anfang der Unzufriedenheit.“ Sehr dänisch.

### Das hört sich nach einem sehr harmonischen Zusammenleben an.

Ja, aber wenn man in Dänemark lebt, merkt man, dass wir uns über kleine Dinge sehr aufregen können. Letztes habe ich eine Kolumne gelesen, in der sich die Autorin darüber aufregt, dass Männer oft breitbeinig in der S-Bahn sitzen und so zwei Plätze einnehmen. Das sind dänische Probleme. Dänemark ist also nicht so ein schlechtes Land.

### In der Studie wurde auch untersucht wie großzügig die Menschen in den Ländern sind. Die Dänen müssen also gerne geben?

Die Dänen spenden gerne, wenn es zum Beispiel um humanitäre Hilfe geht. Aber wir können auch speziell sein. Das Ding in Dänemark ist, dass wir nicht miteinander reden. Eine typische Situation ist die: Man kommt an eine Bushaltestelle und würde niemals mit den anderen Leuten dort sprechen. Das betrachten wir auch als großzügig, wir müssen uns nicht mit den Dingen von anderen auseinandersetzen.



Fuhlendorff

### Zu Besuch in Dänemark, merkt man also gar nicht, dass es das glücklichste Land der Welt ist?

Wir wissen ja, dass wir diesen Titel haben, deshalb versuchen wir, gegenüber Touristen etwas netter zu sein.

### Sie sind Stand-up-Comedian, ist es einfach, die Dänen zum Lachen zu bringen?

Wir lieben es zu lachen. Es gibt viel schwarze und sehr böse politische Satire in Dänemark, aber wir lachen auch über sehr banale und bescheuerte Dinge.

### In Ihrem letzten Bühnenprogramm haben Sie über das Glückliche gesprochen. Wie wird man glücklich?

Es ging um das Streben nach Glück. Man sollte nie darauf hoffen, dass das Glück von selbst an die Ecke kommt, und das Glück niemals jagen. Es steckt in den kleinen Dingen des Lebens.

### Schweden und Norwegen sind auch auf den vorderen Plätzen der Studie gelandet. Wieso scheinen die Skandinavier alle so glücklich zu sein?

Ich glaube, die Norweger sind so glücklich, weil sie so reich sind. Die haben das ganze Öl. Sie sind wie der große Bruder – sehr organisiert, und sie wissen, wie man sich um das ganze Geld kümmert. Die Schweden denken oft, dass sie die Besten sind, das gibt ihnen auch ein gutes Gefühl. Dänemark ist das schwarze Schaf der skandinavischen Länder – vielleicht sind wir deshalb die Glücklichen.

### Deutschland ist auf Platz 16 der Studie gelandet. Was können die Deutschen von den Dänen lernen?

Die Deutschen hängen zu oft noch in ihrer Vergangenheit fest. Sie sollten mehr nach vorne schauen und vielleicht einfach ein bisschen optimistischer sein, so wie wir Dänen.

*Die Fragen stellte Isabel Leonhardt.*

## QUADRATORTUR 20.03

**WAAGERECHT:** 1 Vorhang auf? Noch nicht, sagen die mit ... dazu, sind ja gar nicht heiß auf Scheinwerfer! (12) 12 Steht mit Anna zusammen fürs Bibliothekskatastrophenszenario (6) 13 Stört Hersteller selbiger nicht, dass Kundschaft damit herabziehend umgeht ... (6) 15 Sport auf 4 bei 6 Beinen – genau meine Kragenweite, und ein Hostel ist fest eingebaut, wie praktisch! (6) 17 Heilig denn vorweg vorweg schon mal säkularartigste Nobelnamen und Frommertje (2) 18 Woran verliebtes Tuscheln grenzt beim Rumtauben, bevor es ab in die Federn geht ... (7) 20 Worin über Westindien und die Lucayen die bahamashafte Inseln löst, Spanien stellen damit Rechenschiebereien an (5) 22 Gebetsformal quasi lithurgal, gar stundengebetsmühlenartig (7) 26 Kultlabel, erträgt seit 1962 den Beatles-Verschmäh-Spott von wegen „Guitar groups are on the way out“ ... (5) 27 Warum nur – und das fragt man sich so en France! (8) 29 Wüsten Germanen, von der Hammer hängt – bei ihm! War schnell mal ausm Hort zu holen! (4) 32 So denkt man halt ..., Hut ab: Wir sind

Nordamerika – mal abgesehen von einem Stückchen USA, Kanada und Mexiko ... (Lord Kinross; 9) 34 Vervierung in Europa Displaced Persons mal zu neuer oder alter Heimat (Abk.; 3) 35 Hoch soll es geben, / hoch soll es geben – auf / La- / tein! (5) 37 Wie

die Araber sprichworten: Wenn dein ... groß wird, mache einen Bruder daraus (4) 39 Welch' Vorsetzung lang vor der Antiagingwelle dem Age an sich zu obernatürlicher Überhöhung verhalf (int.; 3) 40 Hat die Queen was gesehen, dann wie? Läge immerhin in Ostseenähe, wie sie so liegen in Meckpomm! (4) 42 Aus der Lage des Flippers gesehen unsichere Stellung auf max. drei Beinen: Alarm! (4) 43 So schnurzt wie irre, so piepe wie levant, und das noch im Legalen! (4) 44 Ist und macht blau, genießt Niederlandelandesautonomie vor Venezuelaland (7) 47 Vornehm-vornam, steht edlen Italienerinnen – und in Halalidamen ... (5) 49 Städtischer Altkultort für Heldengedenktage in ewiger Dankbarkeit (6) 50 Vorbei die Zeiten, wo Edamer dagegen aufgewogen ward – ließ & lässt sich eben schnell Ungeld draus machen ... (6) 51 Wird Cameron die seine mit dem Brexit geprägt gehabt haben geworden zu sein? (engl.; 3) 52 Nervtötend, aber Volksvertrauen beruhigt: Köter derartig beißt net! (9)

wenigstens in Dreimeilenzonen ... (4) 6 Wie ... sind uns manche Töte, doch wie tot sind uns manche, die leben (so Biermann; 3) 7 Willig und gehorsam sei bereit mit Steuer, Zins, Zollgeld und ...! (schon Hans-Sachs-Klage; 4) 8 Kleinsterr substituierbarer Griechenbuchstabe (4) 9 Wenn die Elisabeth / kein Anton und kein Ida hätt / hätt sie wohl auch Freud / an dem

Tour-de-France-Kalauer Nr. 211: Über den, da ist es schwerer als zu Fuß ...

schönen Namenskleid ... (7) 10 Kaut uns Werbung vor: Garantiert Beifewerwerdung! (int.; 9) 11 Dunkler Nacht Macht endet göttlich bei ihr nur wieder (3) 14 In Weisheit und aller gelassenen Seelenruhe Beherrschung wie Betrachtung per se (4) 19 Wo sich river mit 4 Idas und 4 Siegfrieds bei nur 2 Paulas nach nur 1x Martha einfach aufgibt, staatlich gesehen (9) 21 E-Mails, die an Fernerlieben liefern, stehen drin! (Abk.; 2) 23 Fürwahr, so erstaunlich als Erstankündigung von Verwunderung! (5) 24 Polemik-Witz Nr. 257: Schlimm,

wenn deiner 12 ist – Knäckebrot hat schon 13! (Abk.; 2) 25 Krankheitsformklassifikateur bei der WHO mit Riecher für das diagnostische Inventar (8) 26 Gruß unter Lyrikern? So, wie einem jeder auf den Fersen ist, überholholterdipolter! (5+3; 8) 28 Bei Billigstbenzin verarmt Zwischenhändler von so was ja so was von, jammer ... (3) 30 Im Frühtau zu Berge nymphen sie – taufreich! (7) 31 Die Kelly aus der Family der Destiny's Children, jener Sherwood als Erstwarner vor Ozonschichtabbau einst (7) 32 Womit Finalheld bekanntlich nichtet, sogar in Restasche zuletzt! (6) 33 Kurz eingestanden Verbliebenes nach Fiskusmuss (3) 36 Worauf man im Fensterrahmen der ISS so heimätridischen Ausblick hat ...! (lat.; 5) 38 Wie die Foster als Wilde Frau im Film auftrumpfte – gilt in Havelletta ja als Trumpfneun beim Jassen! (4) 41 Mein ist die Rache, spricht der Herr, eben nicht derer! (4) 45 Macht am Jahresende örtl. allgemeinen Gesundheitskassensturz (Org.; 3) 46 Tour-de-France-Kalauer Nr. 211: Über den, da ist es schwerer als zu Fuß! (franz.; 3) 48 Nymphe mit der Ehre, Kleinzeeus erzoegen gedurft zu haben, und das sogar in Beidersseitigkeit ... (3) *up*

**AUFLÖSUNG DER LETZTEN QUADRATORTUR**  
**WAAGERECHT:** 1 (Siv Malmkvist) „Liebeskummer (loht sich nicht ...!)“ 13 Antiel (nehmen/berkommen) 14 (Sog.) Anomie (auch in Pi-anomie-der) 15 snail (engl. Schnecke, Symbol von Slow Food) 17 Italien 19 Tobsucht 20 (in Re-tort-ennessens) „jemandem einen Tort (antun)“ 21 e.V. 22 Lasser (kurz für „light amplification by stimulated emission of radiation“) 23 Tonne (als Gewicht/Gefäß) 24 (Musikstil) Rai + (Sender) RAI 25 stairways (engl. Treppen) 30 Etesien 31 (Samih Sawiris in) Arosa (in Kilimandsch-arsa-nie-rungskonzept) 33 (als Anagramm aus i-r-r-e-e) rure (franz. lachen) 34 (die) „GroKo“ 36 (auf dem) Bau 38 (2x) Rouge 41 (Sog.) T-Gars 42 Antibes 44 (in Marseille: franz.) il + il (röm. 49) 45 (durch griech.) dia (auch in Pä-dia-trie) + dia (span. Tag) 46 (franz.) terror + (se) terror (chez soi) 47 Eva (in Irel-eva-nz) 48 je + je, (desto) 49 (auch in Groß-ankern-äh: das) Ankers 50 Newark (als Anagramm aus A-n-w-e-r-k)

**SENKRECHT:** 1 (der bzw. das) Laster 2 Innovationen 3 (Anagramm aus B-a-r-t-t-e-l-e-l-e) etablieren 4 Beisasse + „Bei-Sasse“ 5 Eri (des Kolumbus) 6 (Scheibe engl.) slice + Slice (beim Tennis) 7 (Katharina ohne 2x a wg. „AA/Auswärtiges Amt“) Kathrin 8 unattraktiv + Unattraktiv 9 (3x ital.) molto 10 MM + (2000 röm.) MM 11 (2x) eien 12 (in Wa-ente-r-mingschäften: „in) Rente“ 16 lustig + („Löwenzahn“-Legende Peter) Lustig 18 Iona 26 aergert 27 (Breslau poln.) Wroclaw 28 (versunkene Stadt) Ys (in Mythenanal-ys-e) 29 (du) Sausack! 30 Erata 32 Obadja 35 Oesen 37 Arier 39 (Anagramm aus A-r-i-e-ide) Aire + aire (span. Luft) 40 „Über“ (enthalt in Straßenräuber-maier) 43 trk. (für türkisch, wie Küste und „Honig“)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
							13			14	
15				16						17	
18						19		20		21	
22		23	24			25		26			
27	28							29		30	31
32					33					34	
35		36				37		38		39	
40	41			42				43			
44			45	46			47			48	
49							50				
51				52							